

2119

Sechs Lieder

von

HEINRICH HEINE

für eine Singstimme

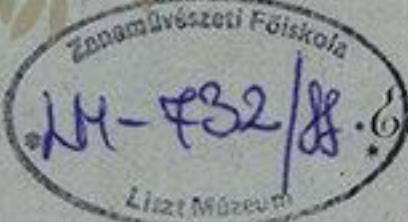
mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

ROBERTA FRANZ.

LISZT MÚZEUM Op. 38.



Zeneművészeti Főiskola

Liszt Múzeum

MH-432/8 Eigentum der Verleger für alle Länder.



Leipzig bei Breitkopf & Härtel.

Pr. 25 Ngr.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

11327.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVPARA

Leltározva: 1948.

2119
tex. alatt.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2119

2119

2043.

Sechs Liebesträume

von

HEINRICH HEINE

für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

ROBERT FRANZ.
ADEMIA

LISZT MÚZEUM
Op. 38.

Eigentum der Verleger für alle Länder.

Leipzig bei Breitkopf & Härtel.

Pr. 25 Ngr.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

11327.



815



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2043.

Nº 1. Frühling.



Robert Franz, Op. 38.

SINGSTIMME.

Andantino con grazia.



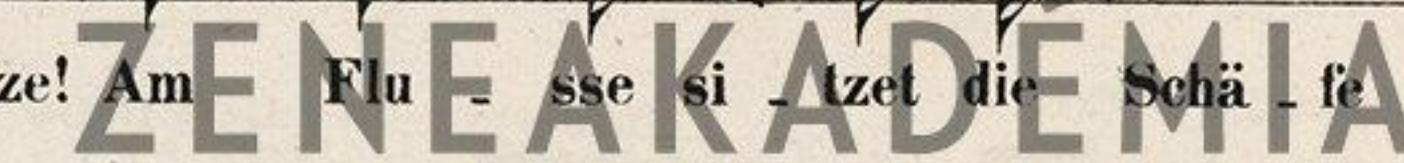
Die Wel - len blin - ken und flie - ssen da - hin - es

PIANOFORTE.



Con Pedale

ZENEAKADÉMIA

liebt sich so lieb - lich im Len - ze! Am Flu - sse si - tzt die Schä - fe - rin und

dol.

win - det die zärt - lich - sten Krän - ze. Das

cantabile *poco rit.*

p dol.

knos - pet und quillt, mit duf - ten - der Lust - es liebt sich so lieb - lich im
 a tempo.

Len - ze! Die Schä - fe - rin seufzt aus tie fer Brust:
 rit.

wem geb' ich mei - ne Krän - ze? Ein Rei - ter rei - tet den Fluss ent - lang, er
 a tempo.

grüsst sie so blü - hen - den Mu - thes!
 dol. cantabile poco rit.

ZENFAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Schä - fe - rin schaut ihm nach so bang, fern flat - tert die Fe - der des
a tempo.

Hu - tes. Sie weint und wirft in den glei - ten - den Fluss die

rit. ZENEAKADÉMIA *a tempo.*
schö - nen Blu - men - krän - ze. Die Nach - ti - gall sin - get von Lieb' und Kuss - es
a tempo.

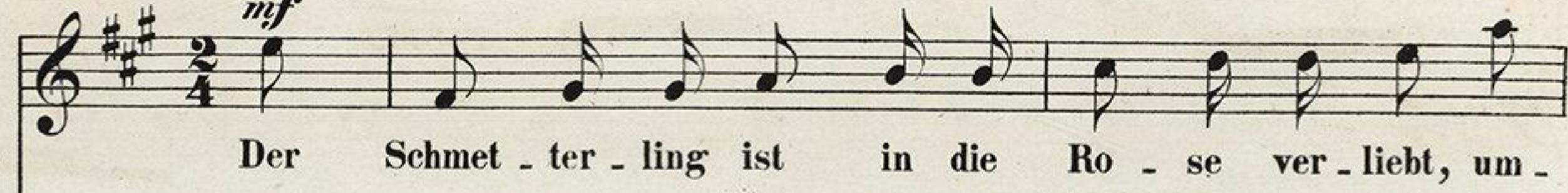
dol. liebt sich so lieb lich im Len - ze.
p dol. *cantabile* *poco rit.*

Nº 2. Der Schmetterling ist in die Rose verliebt.

Andantino.

Zart.

SINGSTIMME.



PIANOFORTE.

Con Pedale

flat - tert sie tau - send - mal, ihn sel - ber a - ber gol - dig zart um -

ZENEAKADEMIA

MUZEUM

flat - tert der lie - bende Son - nenstrahl. Je - doch, in wen ist die Ro - se ver - liebt?



Das wüsst' ich gar zu gern.— Ist es die sin - gen - de

Nach - ti - gall? Ist es der schwei - gen - de A - bend - stern? Ich
poco rit. a tempo.

cresc.
weiss nicht, in wen die Ro - se ver - liebt; ich a - ber lieb' euch al:

p mezza voce
Ro - se, Schmet - ter - ling, Son - nen - strahl, A - bend - stern und Nach - ti - gall!

Nº 3. Childe Harold.

Maestoso.

SINGSTIMME.

Ei - ne star - ke schwarze Bar - ke se - gelt

PIANOFORTE.

trau - er - voll da - hin. Die ver - mum - ten und ver - stum - men Lei - chen - hü - ter si - tzen

drin. Tod - ter Dich - ter, stil - le liegt er, mit ent -

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADEMIA

blöss - tem An - ge - sicht; sei - ne blau - en Au - gen

schauen im - mer noch zum Himmels - licht. Aus der

ZENEAKADÉMIA

Tie - fe klingt's, als rie - fe ei - ne kran - ke Ni - xen - braut, — und die Wel - len, sie zer -

Ped. *

schel - len an dem Kahn, wie Klag - laut. —

Ped. *

Nº 4. Sag mir!

Allegretto.

SINGSTIMME.

mf

Sag mir, wer einst die Uhren er-fund, die Zeit ab-thei-lung, Mi-

PIANOFORTE.

mf

p

poco rit. >

nu-ten und Stund? Das war ein frie-rend trau-ri-ger Mann. Er sass in der Win-ter-nacht und sann,

poco rit.

a tempo.

p

zähl-te der Mäuschen heim-li-ches Qui-cken und des Holzwurms e-ben-mä-ssi-ges Pi-cken.

a tempo.



Con anima

Sag mir, wer einst das Küs-sen er-fund? Das war ein glü-hend glück-li-cher Mund; er

Con anima

Con Pedale

küss-te und dach-te Nichts-da-bei. Es war im schö-nen

cresc. *rit.*

Mo-nat Mai, die Blu-men sind aus der Er-de ge-sprun-gen, die

a tempo.
con grazia

Sonne lach-te, die Vö-gel sun-gen.

a tempo.

dim.

Musical score for voice and piano, featuring four staves of music with lyrics in German. The score includes dynamic markings like *mf*, *mf*, *cresc.*, *rit.*, *a tempo.*, *con grazia*, and *dim.*. The piano part features bass and treble clef staves with various note heads and rests. The vocal line follows the piano's harmonic progression, with melodic phrases and lyrical flourishes.

Nº 5. Güldne Sternlein schauen nieder.

Allegretto con moto.

SINGSTIMME. *mf*

Güld_ne Stern_lein schau_en nie_der mit der Lie_be Sehn_suchs-

PIANOFORTE. *mf*

Con Pedale

we_he; bun_te Blüm_lein ni_cken wie_der, schau_en schmachtend in die Hö_he.

ZENEAKADEMIA

dol. LISZT MÚZEUM *cresc.*

Zärt_lich blickt der Mond her_unter, spie_gelt sich in Bäch_leins Flu_then und vor

dol. *cresc.*

Lie_be taucht er un_ter, kühl_t im Was_ser sei_ne Glu_then.

p



Lüft_lein schau_ern wun _ der _ sü _ sse, zie _ hen fei _ ernd durch die Bäu _ me, wer _ fen

Musical score for piano and voice. Treble and bass staves. Dynamics: *mf*, *dol.*

Kuss und Lie _ bes - grü _ sse nach den Schat _ ten wei _ cher Träu _ me. Blüm _ lein

Continuation of the musical score for piano and voice. Treble and bass staves. Dynamics: *dol.*

ZENEAKADÉMIA *cresc.*

hü _ pfet, Bäch _ lein sprin _ get, Stern _ lein kommt her _ ab ge _ schos - sen, Al _ les

Continuation of the musical score for piano and voice. Treble and bass staves. Dynamics: *cresc.*

wacht und lacht und sin _ get_Lie _ be hat ihr Reich, ihr Reich er _ schlos - - sen.

Continuation of the musical score for piano and voice. Treble and bass staves. Dynamics: *f*.

Nº 6. In der Fremde.

Andantino con moto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Con Pedale

Es treibt dich fort von
Ort zu Ort, du weisst nicht mal wa - rum; im Win - de klingt ein
sanf - tes Wort, schaust dich ver - wun - dert um,
um. Die Lie - be, die da - hin - ten blieb, sie ruft dich sanft zu -



BÉZET MÚZEUM

A - MOL 202

p espressivo

rück: „O komm zu_rück, ich hab dich lieb, du bist mein einz' - ges

Glück!" Doch wei - ter, wei - ter, son - der Rast, du darfst nicht stil - le

rit.

stehn; was du so sehr ge - lie - bet hast, sollst du nicht wie - der -

p

sein,
a tempo.



ZENEAKADEMIA

11327

2043.

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte
im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Fl. Nr.	Fl. Nr.	Fl. Nr.	Fl. Nr.
Berger, Fr., Op. 18. Drei Lieder	— 20	Hinrichs, F., Op. 5. 6 Gedichte etc.	
No. 1. Einsamkeit. Wie eine trübe Wolke.		No. 2. Am Meere. Es ragt ins Meer der Ru-	
- 2. Um Mitternacht. Um Mitternacht in		nenstein.	
ernster Stunde.		- 3. Italienisches Lied. Cupido, loser ei-	
- 3. Frühlingsgruss. Leise zieht durch		gensinniger Knabe.	
mein Gemüth.		- 4. Aus einem Trinkliede. Ich empfinde	
— Op. 20. Lieder	— 22	fast ein Grauen.	
No. 1. Der gefangene Sänger. Vöglein ein-		- 5. An den Sturmwind. Mächtiger der du.	
sam in dem Bauer.		- 6. Rückblick. Oft in der stillen Nacht.	
- 2. Hinauf. Hinauf zu des Berges Gipfel.		Jahn, O., Neun Lieder aus Klaus Groth's	
- 3. Sternlein. An Himmelshöhen gehen.		Quickborn. 3. Sammlung.	— 20
- 4. Wehmuth. Ich kann wohl manchmal.		No. 1. He sä mi so vel.	
- 5. Dein liebes Bild. Ich habe zur letzten		- 2. De ol Wichel. Denn kloppt man ant	
guten Nacht.		Finster.	
Bönicker, H., Op. 8. Drei Lieder	— 20	- 3. Das geit en Bek.	
No. 1. Musik. Wer einsam steht.		- 4. O wullt mi ni mit hebbn.	
- 2. Rastlose Liebe. Dem Schnee, dem		- 5. Dünjen. An de Kark wahut de Prester	
Regen.		- 6. Wackelpopp. Harr min Hanne Ste-	
- 3. Nun die Schatten dunkeln.		weln an.	
Bonewitz, J. H., Op. 32. Drei Gedichte	— 18	- 7. So lach doch mal. Nu mak mi nich dat	
No. 1. Denke mein. Wenn du dereinst in		Haar so buck.	
sternenheller Nacht.		- 8. Verlarn. Sin moder geit un jammert.	
2. Neapolitanisches Ständchen: Wach',		- 9. Min Vaterland. Dar liggt int Norn	
erwach aus holden Träumen.		en Ländeken.	
- 3. An die Nacht. Nächtig tönen leise		Sieben Lieder aus Klaus Groth's Quick-	
Klänge.		born. 4. Sammlung	— 20
Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder	— 25	No. 1. Wg heet se doch? De Vuilmachts	
No. 1. Das trübe Auge. In deinem Auge.		Öllstewa heet se doch?	
- 2. In der Frühlingsnacht.		- 2. Johann, nu spann die Schimmels an!	
- 3. Dein Bildniss wunderselig.		- 3. Spatz. Lütt Ebbe, kum ropper.	
- 4. Abendgebet. Des Tag's verworrenes		- 4. Noch eben so leef. Wieglingen tosam	
Göttermel.		to Feld.	
- 5. Hüte dich! Jungfräulein. Du thatest		- 5. Voer doer. Lat mi gan, min Moder	
so spröde und sah'st zur Erd'.		slöppit!	
- 6. Liebeslied. Nur einen einzigen Ge-		- 6. To Bet. Wa möd un waslapri.	
danken.		- 7. De Lotzendochter. Se kunn de Nacht	
Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge	— 15	ni slapen.	
No. 1. Altes Lied. Jede Jahreszeit.		Josephson, J. A., Op. 18. Drei Gesänge.	
- 2. Die Zufriedenen. Ich sass bei jener		Deutsch und schwedisch	— 20
Linde.		No. 1. Der Zigeunerbube im Norden.	
- 3. Russisch. Durch die Waldnacht.		- 2. An den Sturmwind.	
- 4. Schifflied. Auf geheimen Waldespfade.		- 3. Der Hidalgo.	
- 5. Frühlingslied. Tief im grünen Früh-		Op. 22. Drei Gesänge. Deutsch u. schwed. — 15	
lingshag.		No. 1. An Mignon. Ueber Thal und Fluss.	
- 6. Frisch gesungen! Hab' oft im Kreise		- 2. Du bist so still, so sanft, so innig.	
der Lieben.		- 3. Ich denke Dein.	
— Op. 15. Vier Lieder	— 25	Klauss, V., Op. 15. Vier Lieder	— 18
No. 1. Lausche, lausche!		No. 1. Der gefangene Sänger. Vöglein ein-	
- 2. Gott. Ueber die Bäume.		sam in dem Bauer.	
- 3. Im tiefen Thale.		- 2. Frühlingsnacht. Uebern Garten durch	
- 4. Goldne Brücken.		die Lüfte.	
Dietrich, A., Op. 10. Sechs Lieder	— 20	3. Ich hab im Traum' geweinet.	
No. 1. Mit dem blauen Federhute.		4. Heraus. Ging unter dichten Zweigen.	
- 2. Ob sie meiner noch gedenket.		Lammers, J., Op. 7. Schiff-Lieder von N. Lenau, für Mezzo-Sopran oder Bariton	— 25
- 3. Ein Heil kamst du gezogen.		No. 1. Dribben geht die Sonne scheiden.	
- 4. Horch, um die Bergeskuuppen weh'n.		- 2. Trübe wird's, die Wolken jagen.	
- 5. Still weht die Nacht.		- 3. Auf geheimen Waldespfade.	
- 6. Der Storch ist längst hinunter.		- 4. Sonnenuntergang; schwarze Wolken.	
Dürrner, J., Op. 23. Drei Lieder für eine		- 5. Auf dem Teich dem regungslosen.	
tiefe Stimme.	— 15	Lortzing, A., Lied, eingelegt in die Oper:	
No. 1. Der Lenz ist gekommen!		Die Dreizehn	— 5
- 2. Ich ziehe so lustig zum Thor hinaus.		Zwar hat der Schönheit u. d. Jugend	
- 3. Nehmt mich mit.		Vier Lieder :	
Goldschmidt, O., Op. 9. Sechs Gesänge	— 20	No. 1. Seemanns Grab, für Bass	— 5
No. 1. Waldlied. Der Nachtwind hat in den		Des Seemanns Grab ist gross u. hehr	
Bäumen.		- 2. Mein Rock, nach Béranger	— 5
- 2. Stille Sicherheit. Horch, wie still es		Mein schlichter Rock, du wirst mir	
wird in dunkle Hain.		täglich.	
- 3. Fichtenbaum und Palme. Ein Fich-		- 3. Die Sterne leuchten etc.	— 5
tenbaum steht einsam im Norden.		Die Sterne leuchten durch die Nacht.	
- 4. Ich fühle deinen Oden.		- 4. Der deutschen Jugend etc.	— 5
- 5. Der Blumen Bit'. Da geh' ich so		Der deutschen Jugend gilt mein Lied	
versenkt in mich.		Mächtig, C., Op. 10. Vier Lieder	— 20
- 6. Neid der Sehnsucht. Die Bäche		No. 1. Mögen die Wolken alle.	
rauschen.		- 2. Im Volkston. Als du von mir gingst.	
Grädener, C. G. P., Op. 15. Hebräische Ge-		- 3. In dunkler Nacht. Die Lerche rief.	
sänge, von Lord Byron, f. 1 u. 2 weibliche		- 4. O bleibe; wie du bist.	
Stimmen	— 20	Op. 11. Drei Lieder	— 20
No. 1. Mein Geist ist trüb.		No. 1. Ständchen. Komm in die stille Nacht	
- 2. Jephtha's Tochter. Da Gott und mein		- 2. Wissen es die blauen Blumen.	
Volk.		- 3. Am Abend. Wenn ich im stillen Thale	
- 3. O weint um sie, die einst.		Meinardus, L., Op. 18. Lieder und Gesänge.	
- 4. Dein Leben schied, dein Ruhm begann		von Goethe. Heft 1.	— 20
- 5. Wir sassen am Wasser in Thränen.		No. 1. Rastlose Liebe. Dem Schnee dem	
Hamm, J. V., Der Tanz. Bravour-Mazurka		Regen.	
für Sopran (Fräulein Désirée Ariot ge-		- 2. Gefunden. Ich ging im Walde.	
widmet und von ihr gesungen.)	— 15	- 3. Nähe des Geliebten. Ich denke dein.	
Hartmann, J. P. F., Op. 55. Sechs Lieder. — 15		- 4. An den aufgehenden Vollmond.	
No. 1. An den Schlaf. Komm süsser Schlaf.		Willst du mich sogleich verlassen.	
- 2. Walthers Lied. Ich möchte an alle		- 5. Schäfers Klagelied. Da droben auf	
Fenster schleichen.		jenem Berge.	
- 3. Der Einsiedler. Komm, Trost d. Welt.		Heft 2.	— 25
- 4. Ach, wie bist du mir, wie bin ich dir		No. 1. Frühzeitiger Frühling. Tage der	
geblieben!		Wonne.	
- 5. Ausgang. Im Freien ach, im Freien.		- 2. Mailied. Wie herrlich leuchtet.	
- 6. Wonne der Wehmuth. Trocknet		- 3. Jägers Abendlied. Im Felde schleich	
nicht, Thränen der ewigen Liebe!		ich still und wild.	
Hiller, F., Op. 83. Die Wallfahrt nach Kev-		- 4. An den Mond. Füllst wieder Busch	
laar. Ballade von Heine	— 20	und Thal.	
No. 1. Romanze. Die Wellen blinken.		Muck, A. J., Bekenntniss von H. Heine, für	
- 2. Rheinfahrt. Wie der Mond sich leuch-		Tenor.	— 25
tend drängt.		Herangetämmert kam der Abend.	
- 3. Mainacht. Sterne mit den goldenen		Nicolai, W. F. G., Op. 2. Vier Lieder	— 25
Füsschen.		Dieselbe einzeln:	
- 4. Frühlingslied. Leise zieht durch		No. 1. Ich hör ein Vöglein locken	— 7½
mein Gemüth.		- 2. Bleib' bei mir. Wie die Blümlein	
- 5. Frühling. In dem Walde spriesst und		draussen zittern	— 7½
grünzt.		- 3. Es treibt dich fort von Ort zu Ort. — 7½	
- 6. Traum. Aus alten Märchen.		- 4. Frühlings Sonnenschein. Du lieber	
— Op. 5. 6 Gedichte für 1 Bassstimme	— 1	Frühlings Sonnenschein	— 7½
No. 1. An Heidelberg. Alt Heidelberg du		Op. 5. Drei Gesänge f. eine tief. Stimme — 18	
feine.		No. 1. Nachtlied. Ich reit in's finstre Land	
Berger, Fr., Op. 18. Drei Lieder	— 20	hinein.	
No. 1. Einsamkeit. Wie eine trübe Wolke.		Nicolai, W. F. G., Op. 5. Drei Gesänge etc.	
- 2. Um Mitternacht. Um Mitternacht in		No. 2. Herbstklage. Willst du denn nicht	
ernster Stunde.		wiederkehren.	
- 3. Frühlingsgruss. Leise zieht durch		- 3. Trost. Glücklich wer auf Gott vertraut	
mein Gemüth.		Op. 8. Fünf Lieder	— 22
— Op. 20. Lieder	— 22	- 1. Spielmanns Lied. Und legt ihr	
No. 1. Der gefangene Sänger. Vöglein ein-		zwischen mir und sie.	
sam in dem Bauer.		- 2. Immerdar gedenk ich dein. Wenn	
- 2. Hinauf. Hinauf zu des Berges Gipfel.		droben eine Lerche singt.	
- 3. Sternlein. An Himmelshöhen gehen.		- 3. Vöglein, wohin so schnell?	
- 4. Wehmuth. Ich kann wohl manchmal.		- 4. Gondoliera. O komm zu mir.	
- 5. Dein liebes Bild. Ich habe zur letzten		- 5. Täuschung. Ich glaubte d. Schwalbe	
guten Nacht.		träumte schon.	
Bönicker, H., Op. 8. Drei Lieder	— 20	Op. 13. 3 Lieder für eine Altstimme.	— 18
No. 1. Musik. Wer einsam steht.		No. 1. In der Ferne. Will ruhen unter den	
- 2. Rastlose Liebe. Dem Schnee, dem		Bäumen.	
Regen.		- 2. Die stille Wasserrose. Die stille	
- 3. Nun die Schatten dunkeln.		Wasserrose steigt.	
Bonewitz, J. H., Op. 32. Drei Gedichte	— 18	- 3. Seelentrost. Gräm' dich nur nicht so	
No. 1. Denke mein. Wenn du dereinst in		viel.	
sternenheller Nacht.		Perfall, C., Lieder. (Erstes Heft der ein-	
2. Neapolitanisches Ständchen: Wach',		stimmigen Lieder)	— 25
erwach aus holden Träumen.		No. 1. Um die Zeit der Sonnenwende.	
- 3. An die Nacht. Nächtig tönen leise		- 2. Abendsegen. Dank, Vater! Dir.	
Klänge.		- 3. Ja, überselig hast du mich gemacht.	
Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder	— 25	- 4. Das verlassne Mädchen. Früh wenn	
No. 1. Das trübe Auge. In deinem Auge.		5. Bitte. Weil' auf mir du dunkles Auge.	
- 2. In der Frühlingsnacht.		- 6. Das Blatt im Buche. Ich hab' eine	
- 3. Dein Bildniss wunderselig.		alte Muhme.	
- 4. Abendgebet. Des Tag's verworrenes		- 7. Im Spätherbst. Es fallen von den	
Göttermel.		Bäumen.	
- 5. Hüte dich! Jungfräulein. Du thatest		- 8. Frühlingsseggen. Mein Herz aus gold-	
so spröde und sah'st zur Erd'.		nen Jugendtagen.	
- 6. Liebeslied. Nur einen einzigen Ge-		Reinecke, C., Op. 37. Acht Kinderlieder.	
danken.		1. Heft	— 15
Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge	— 15	No. 1. Dort oben auf dem Berge.	
No. 1. Altes Lied. Jede Jahreszeit.		- 2. Zugvöglein. Klein Vöglein, widi widi	
- 2. Die Zufriedenen. Ich sass bei jener		- 3. Gebet zur Nacht. Müde bin ich.	
Linde.		- 4. Ein Räppchen zum Reiten etc.	
- 3. Russisch. Durch die Waldnacht.		- 5. Wenn die Kinder schlafen ein.	